



Die Terrakottaschindeln beziehen sich auf die lokale Baukultur und stellen ein Wiedererkennungsmerkmal für das Quartier dar.

Wohldurchdachtes Gesamtkonzept

Im Außenraum bilden Terrakottaschindeln eine doppelte Fassadenhaut entlang der Wege und Passagen des Turms sowie vor den Loggien der Wohnungen. Diese Hommage an die lokale Bautradition soll für eine visuelle Einheit sorgen und so das Quartier zu einem markanten Bezugspunkt machen. Durch die Vielfalt der öffentlichen Räume, die Durchlässigkeit der Blöcke und soziale sowie funktionale Mischung der Gebäude will man gleichzeitig für Lebendigkeit in der Umgebung sorgen.

Insgesamt verbaute man 5300 m³ Holz im Ecoquartier Wood'art – nämlich dort, wo es sinnvoll ist. „Das Ecoquartier Cartoucherie zeigt, dass Holz nicht nur wegen seiner ökologisch-nachhaltigen Qualitäten als CO₂-neutraler Baustoff und seiner positiven Auswirkungen auf die Wohnqualität ein hervorragendes Baumaterial ist, sondern auch hinsichtlich der Bauökonomie und konstruktiver Eigenschaften im großvolumigen, urbanen Bauen seine Berechtigung hat“, schreiben Dietrich|Untertrifaller diesbezüglich in der Projektbeschreibung. ■

**Ihr kompetenter Partner für den
Holzbau, die Statik sowie
Entwicklung von Bauten mit dem
nachhaltigen Baustoff Holz.**

MASSIVHOLZSYSTEM.AT

ZMP
HOLZBAU
SYSTEME

**Tradition.
Innovation.
Erfolg.**